



Prof. Dr. Andrea Back  
Universität St. Gallen

**Titel: Als Gesamtgefüge läuft es rund: Wie Digitalisierung, Lernraumgestaltung und didaktisches Design ineinandergreifen.**

Abstract:

Heute spricht man von «Learning Innovations», wenn es um die Gestaltung des «Neuen Lernens» geht. E-Learning als Fachbegriff wird immer weniger verwendet. Die allgegenwärtige Digitalisierung macht es wie überflüssig, explizit «elektronisches Lernen» oder «Digitale bzw. Neue Medien» zu sagen. So kommt auch gar nicht mehr die Vorstellung auf, dass Lehr- und Lernende zunehmend in den Cyberspace entführt würden. «Digital» kommt auch nicht in den aktuell viel beachteten Gestaltungsprinzipien einer «neuen» Lernkultur vor: Den 4K: Kreativität, Kritisches Denken, Kooperation und Kollaboration; und den 4P: Projects, Passion, Peers und Play. Dennoch sollen genau diese die Kompetenzen für das Digitale Zeitalter entwickeln helfen. Der Vortrag zeigt konzeptionell und an realen Lernerlebnisbeispielen auf, wie die drei Elemente «Digitalisierung», «physischer Lernraum» und «didaktisches Arrangement» nahtlos ineinander greifen. Die Referentin ist an der Entwicklung solcher Kursdesigns im Smartfeld St.Gallen (<https://www.smartfeld.ch/>) beteiligt, wo sie mit ihrem Team die «Digitale-Entrepreneurship-Werkstatt – Ideen erfolgreich zum Fliegen bringen» - für Primarschul- und Sek-I-Klassen entwickelt hat. Die Didaktischen Konzeption und Prinzipien sind dabei auf alle Schulstufen übertragbar.